

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 26 (1955)

Heft: 4

Rubrik: Zur Basler Mustermesse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unseren Bildern

Es schien uns ausnahmsweise angebracht, unsere Bilder zunächst für sich sprechen zu lassen. Sie stellen dar:

Blinde Kinder bauen (Blindenheim Spiez).

Weber mit Holzhand.

Blinde in der Industrie.

«Wie sieht eine Loki aus» (Blindenheim Spiez).

Diese Bilder sollen auch für Pro Infirmis werben. Unseres Erachtens könnten sie die Uebernahme von Patenschaften veranlassen, die auch weniger Begüterten möglich ist. Für die Patenschaften besteht ein besonderes Postcheckkonto: VIII 21 700.

Internationale Vereinigungen

Der internationale Verein von Erziehern nicht-angepasster Jugend hält in *Freiburg i. Br.* seine Oster-tagung ab, und zwar vom 4. bis 7. April im Collège Turenne, Schützenallee. Folgende Themen sollen besprochen werden:

1. Soll ein Sozialarbeiter eine akademische Ausbildung erhalten? (Deutscher Referent).
2. Die Formung des Erziehers in der Anstalts- und in der Fürsorgepraxis (Schweizer Referent).
3. Das Problem des Unerziehbaren (holländischer Referent).
4. Suggestion in der Erziehungsgruppe (französischer Referent).
5. Eindrücke von einer amerikanischen Studienreise (Herren Joubrel und van Praag).

Wer an der Tagung (gesamthaft oder an einzelnen Tagen) teilnehmen will, ist gebeten, sich zu wenden an A. Schneider, Theodorskirchplatz 7, Basel.

5. Volkstanzwoche im Tessin

16.—23. April 1955 in der Evangel. Jugendheimstätte Magliaso am Luganersee. In erster Linie zur Weiterbildung von Teilnehmern mit Vorkenntnissen. Es werden Volkstänze aus der deutschen und französischen Schweiz, Kontratänze und ausländische Volkstänze, vorwiegend aus Frankreich erlernt.

Leitung: Klara Stern und Werner Graf (Volkstanz), Ingeborg Baer-Grau (Singen, Instrumentalspiel).

Anmeldung bis 8. April an Frau Klara Stern, Nägelistrasse 12, Zürich 44 (Tel. 24 38 55).

Zur Basler Mustermesse

Standbesprechungen

Das *Schweizerische Institut für Hauswirtschaft (S. I. H.)*, Nelkenstrasse 17, Zürich 6, bittet, den Stand 6228, Halle 19 (*Neubau*) zu besuchen. Die Leitung des S. I. H. wird gerne die vielen geprüften Dinge zeigen. Vor allem sichere man sich den über 40seitigen Sammelprospekt, der gratis abgegeben wird, aber auch direkt vom Büro bezogen werden kann.

Egloff & Co. AG., Niederrohrdorf

Stand 4955, Halle 13

Die ideale Kaffeemaschine für Grossbetriebe

Wir empfehlen Verwaltern und Leitern von Anstalten und Spitälern sich diesen Stand für eine Besich-

tigung der «*Egro*»-Anstalts-Kaffeemaschine zu notieren, die im Stand der Metallwarenfabrik *Egloff & Co. AG.*, *Niederrohrdorf*, ausgestellt ist. Es handelt sich um eine ganz in Chromnickelstahl ausgeführte Grossküchen-Kaffeemaschine für kontinuierlichen Betrieb, Warmhaltung im Wasserbad und Ausschank in Transportkannen. Diese Kaffeemaschine hat sich bereits im strengen Anstaltsbetrieb bewährt und wird als ideale Konstruktion für die besonderen Bedürfnisse von Betrieben bezeichnet, die in einer Essenszeit 40—400 Liter Kaffee ausschenken müssen. Als Mitaussteller und Verkäufer zeichnen die Firmen: *Sanitas AG.*, Basel, *Christen & Co. AG.*, Bern, *Grüter-Suter AG.*, Luzern, *Autometro AG.*, Zürich und Genf.

Robert Mauch, Elro-Werk, Bremgarten

Muba 1955, Halle 13, Stand Nr. 4902

Die ausschliesslich in nichtrostendem Stahl hergestellten ELRO-Produkte sind auf Grund der neuesten Erfahrungen und Erkenntnisse im Küchenbetrieb konstruiert. Die Vorteile der ELRO-Kochapparate liegen jedoch nicht nur in der kurzen Kochzeit und der vereinfachten, bequemen Handhabung, sondern auch in der unverwüstlichen Qualität des verwendeten Materials. Dank der fast unbeschränkten Lebensdauer und der durch die erstklassige Isolation erzielten Strom-einsparung amortisieren sich meine Apparate selbst.

Der automatisch arbeitende ELRO-Kochapparat für elektrische, Heisswasser- oder Dampf-Heizung eignet sich mittels meiner neuzeitlichen, in der Praxis hervorragend bewährten ELRO-KOCHMETHODE und unter Verwendung meiner patentierten ELRO-Einsatzkörbe vorzüglich zum Dämpfen von Kartoffeln und Gemüsen aller Art, sowie zum Kochen von Suppe und Pasteurisieren der Milch innert kürzester Zeit. Dadurch werden die Vitamine geschont und sämtliche Geschmacks- und Aromastoffe bleiben erhalten. Die ELRO-Kochmethode erfüllt in geradezu idealer Weise den vielseitigen Wunsch nach verkürzter Kochzeit. Die ELRO-Kochapparate gestatten zudem eine entsprechende Verminderung der Anzahl der bisher notwendigen Wärmeschränke, da sie die Speisen bis zur Anrichtezeit ohne Feuchtigkeitsverlust warmhalten.

Besondere Beachtung verdienen auch der ELRO-Doppelbackofen, sowie die neuartige, automatisch kippbare Bratpfanne mit all ihren Vorteilen, ferner fahrbare Gemüserüsttröge, Kalt- und Wärmeschränke, Oekonomatbehälter, Plateaux, Pfannengestelle, Speisentransportgeräte, Spülanlagen, Suppenschüsseln und Transportkessel, fahrbare Tellerwärmeschränke usw.

Reppisch-Werk AG., Dietikon

Küchenmaschinen RWD

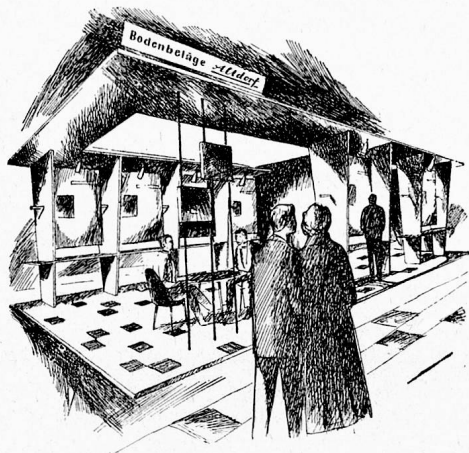
Die meistgekauften Kartoffelschälmaschinen RWD-KS in 6 verschiedenen Grössen von 100 bis 2000 Kg/Std. Schälleistung, sowie die beiden Universal-Küchenmaschinen RWD-Imperator und Media, zum Rühren, Schwingen, Hacken, Schneiden, Passieren etc. finden Sie am Stand Nr. 4965 Halle 13 bei der Firma *Schwabenland & Cie. AG.*, Zürich, sowie Stand Nr. 4895 Halle 13 der Firma *Grüter-Suter AG.*, Luzern, ausgestellt.

Dätwyler AG., Schweiz. Draht, Kabel- und Gummiwerke, Altdorf-Uri

Stand 3145, Halle 8

Korkparkett Typ Protecta, Plastobeläge, sowie Gummi-Boden- und -Treppen-Beläge «Altdorf» sind auch dieses Jahr wieder die spezifischen Belagstypen, mit welchen sich die Dätwyler AG., Altdorf-Uri, an das Messepublikum richtet.

Einmal mehr darf die Herstellerin beim Korkparkett Typ Protecta und bei den Plastobelägen «Altdorf» auf die typischen Eigenschaften wie weitgehende chemische Beständigkeit, auf Unverwüstlichkeit und ganz besonders auf die sprichwörtliche Schmutzunempfind-



lichkeit gebührend hinweisen, während sie bei den seit Jahrzehnten bekannten Gummi-Boden- und Treppen-Belägen «Altdorf» auf die hohe Elastizität, Gleitsicherheit und Isolation gegen Trittschall in berechtigter Weise aufmerksam macht.

Die auf grosse vertikale Wände angebrachte Musterverlegungen aller Belagstypen vermitteln dem Betrachter einen kleinen Querschnitt durch die Farb- und Dessinsgebung. Ganz besonders werden diesmal — speziell bei den Plastobelägen «Altdorf» — die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Farben praktisch belegt und die Bedeutung der Bodenbeläge «Altdorf» bei der neuzeitlichen und harmonischen Raumgestaltung zum Ausdruck gebracht.

Zahlreiche Photovergrößerungen von neu verlegten Objekten jeder Art und für jede Verwendung illu-

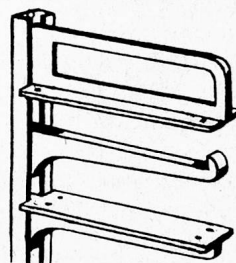
strieren eindringlich die beinahe universelle Verwendbarkeit der Bodenbeläge «Altdorf».

Für die Reinigung und Pflege der zahlreichen Belagstypen werden dem Besucher aus eigener Fabrikation feste und flüssige Bodenwachsen, Gummiseife und Gummiglanz empfohlen, während der Verlegefachmann die bewährten Klebstoffe und Bodennivellierungsmassen findet.

Die Deutsche Industriemesse in Hannover

Die Deutsche Industrie-Messe in Hannover, die in diesem Jahre vom 24. April bis 3. Mai durchgeführt wird, benötigt eine überdachte Fläche von 200 000 m² und ein Freigelände von ca. 80 000 m². Die Elektrotechnische Industrie, der deutsche Maschinenbau, die Chemische Industrie, die Werkzeugindustrie, die Feinmechanische und Optische Industrie haben ebenso wie die grossen deutschen Konsumgüterindustrien Porzellan und Keramik, Glas, Schmuck- und Silberwaren und Uhren seit Jahren Hannover zu *ihrem* Messeplatz im Bundesgebiet erklärt und erscheinen hier nahezu geschlossen mit der grossen Mannigfaltigkeit ihrer bewährten Erzeugnisse und den zahlreichen Neukonstruktionen, die besonders im Ausland grosses Interesse finden werden.

Wenn sich am 24. April die Tore dieses grössten und schönsten Messegeländes der Bundesrepublik für die Besucher aus aller Welt öffnen werden, so steht diesmal die deutsche *Elektrotechnische Industrie*, die sich



Renwal

KONSOLEN

«System Félix»

stufenlos verstellbar in die Lagerräume verbessern die Raumausnutzung.

Verlangen Sie den Vertreterbesuch bei:

Telephon (041) 2 86 80

Renwal-Bauspezialitäten AG. **Luzern**

Dermaplast

Schnellverband

Telephon

Uhrenanlagen

Lichtsignal

Hasler AG Bern

® 74050